JAHRESBERICHT 2022

MOBILE JUGENDARBEIT SCHORNDORF

MOBILE JUGENDARBEIT
SCHORNDORF

WIR FÜR EUCH!

KONTAKT

Mobile Jugendarbeit Schorndorf
Augustenstraße 2
73614 Schorndorf
mobile.jugendarbeit@schorndorf.de

Telefon Büro: 07181 602-9910
Dawit (Mobil): 0152 56712694
Luca (Mobil): 0152 56712873
Instagram: mja.schorndorf

DANKSAGUNG

An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen Ansprechpartner*innen der Stadtverwaltung Schorndorf, die jederzeit ein offenes Ohr für unsere Anliegen, Ideen, Fragen und Vorschläge hatten. Besonders möchten wir hierbei Isabelle Kübler, Anja Feininger und Julia Daubenberger für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit erwähnen. Ebenfalls möchten wir uns beim Schorndorfer Gemeinderat für die wohlwollende Unterstützung der Mobilen Jugendarbeit bedanken.

Insbesondere gilt unser Dank dem Schorndorfer OB Herrn Hornikel, der in seinem ersten Amtsjahr mit großem Interesse auf uns zugekommen ist.

Weiterhin gilt unser Dank unseren Kooperationspartner*innen, insbesondere den Kolleg*innen der Jugendhäuser, der Schulsozialarbeit, der Drogenhilfe Horizont und des Jugendmigrationsdienstes Schorndorf. Für die Renovierungsarbeiten im Pförtnerhäuschen bedanken wir uns ganz herzlich bei Fabian Rauscher vom Fachbereich Gebäudemanagement.

Darüber hinaus bedanken wir uns bei all den jungen Menschen, die uns ihr Vertrauen entgegenbrachten und uns sowohl mit ihren Fragestellungen, Schwierigkeiten und Problemen als auch mit ihrer erfrischenden jugendlichen Art und Weise aufsuchten.

MOBILE JUGENDARBEIT
SCHORNDORF

WIR WÜNSCHEN ALLEN WEITERHIN ALLES GUTE FÜR DAS KOMMENDE JAHR UND EINE GUTE ZEIT

EURE MOBILE JUGENDARBEIT SCHORNDORF

DAS TEAM

WIR FÜR EUCH!

Mein Name ist Luca Ranft und ich arbeite seit April 2021 mit 100% Stellenumfang bei der Mobilen Jugendarbeit Schorndorf. Ich bin 29 Jahre alt und wohne in Fellbach. Schon während meines Studiums der Sozialen Arbeit an der Hochschule Fulda durfte ich während meines Semesterpraktikums bei der Mobilen Jugendarbeit Stuttgart West/Botnang einige Praxiserfahrungen in diesem spannenden Arbeitsfeld sammeln. Nun freue ich mich bei der Mobilen Jugendarbeit Schorndorf zu arbeiten und Jugendliche und junge Erwachsene auf ihrem individuellen Lebensweg ein Stück zu begleiten und sie bei den unterschiedlichsten Anliegen und Herausforderungen zu unterstützen.

Luca Ranft

SOZIALPÄDAGOGE (B.A.)

Mein Name ist Dawit Falkenstörfer und ich arbeite seit August 2021 mit 100% Stellenumfang bei der Mobilen Jugendarbeit Schorndorf. Ich bin 41 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Kinder im Alter von 10 und 4 Jahren und bin mit Leib und Seele Schorndorfer.
Ich habe 2010 meine Ausbildung zum Jugend- und Heimerzieher an der katholischen Fachschule in Stuttgart abgeschlossen. Im Anschluss habe ich 11 Jahre stationär auf einer Wohngruppe vom Jugendamt Stuttgart gearbeitet. In dieser Zeit konnte ich sehr viel Erfahrung sammeln im Umgang mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Ich freue mich sehr, Teil des Teams der Mobilen Jugendarbeit Schorndorf zu sein und mit all meiner Erfahrung, die ich bisher sammeln durfte nun in meine neue Arbeit einzubringen.

Dawit Falkenstörfer

JUGEND- UND HEIMERZIEHER

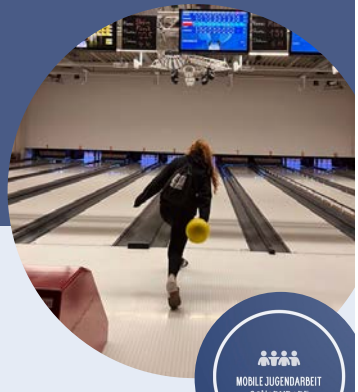
ÜBER DIE MOBILE JUGENDARBEIT

Die Angebote der Mobilen Jugendarbeit in Schorndorf richten sich an Einzelne, Cliquen und Gruppen. Hierbei spielt die soziale, ethnische, religiöse und kulturelle Herkunft keine Rolle. Die Angebote orientieren sich in erster Linie an den Bedürfnissen und Interessen der Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Ziel ist es, durch die Angebotsstruktur die jungen Menschen in allen Bereichen unserer Gesellschaft zu integrieren. Voraussetzung für die Arbeit ist ein niedrigschwelliger Zugang und eine bedarfsgerechte Angebotsstruktur für die Jugendlichen sowie eine tragfähige, pädagogische Beziehungsarbeit.
Um den Auftrag der Mobilen Jugendarbeit zu erfüllen und den Bedarfslagen der Jugendlichen gerecht zu werden, bedient sich die Mobile Jugendarbeit der Handlungsformen Streetwork, individuelle Beratung und Unterstützung, Gruppen- oder Cliquenarbeit mit erlebnispädagogischen Angeboten und Gemeinwesenarbeit.
Die Mobile Jugendarbeit ist organisatorisch beim Dezernat II im Fachbereich Schulen und Vereine angesiedelt. Die Dienstaufsicht obliegt im Jahr 2022 der stv. Fachbereichsleitung Frau Anja Feininger. Die Fachaufsicht obliegt der Jugendreferentin Frau Julia Daubenberger.

Die Stellen der Mobilen Jugendarbeit wurden 2022 von folgenden Personen besetzt:
Luca Ranft (Sozialpädagoge B.A.)
Dawit Falkenstörfer (Jugend und Heimerzieher)

An Sachmitteln stand der Mobilen Jugendarbeit ein pädagogischer Etat in Höhe von 9300,00 Euro zur Verfügung. Des Weiteren stand das gesamte Gebäude in der Augustenstraße 2 für die Arbeit zur Verfügung.

BESONDERE ANGEBOTE



Schulische Angebote

- Präventionsarbeit zur Körperwahrnehmung in Kooperation mit der Drogenhilfe Horizont an einer 11. Klasse in der Johann-Phillipp-Palm-Schule
- Niederschwellige Kontaktaufnahme durch wöchentliche Besuche des Schülercafés der Gottlieb-Daimler-Realschule
- Vorstellung des Studiengangs Soziale Arbeit am „Studitag“ des Max- Planck-Gymnasiums

Erlebnispädagogische Angebote

- Besuch der Sprungbude in Stuttgart
- Besuch des Freizeitparks Tripsdrill in Cleebronn
- Besuch des Freizeitparks Europapark in Rust
- Wöchentliches Sportangebot im Sportpark Rems und in der Halle der Albert-Schweitzer-Schule
- Besuch der Eishalle in Adelberg
- Besuch des Bowlingcenters Kalaluna in Schorndorf

Handwerklich kreative Angebote

- Renovierung der Räume in der Mobilen Jugendarbeit in Zusammenarbeit mit den Jugendlichen und jungen Erwachsenen
- Fahnenprojekt im Stadtpark in Kooperation mit der Volkshochschule und der Stadtbücherei Schorndorf

UMSETZUNG DER ARBEITSFORMEN

STREETWORK

Durch Streetwork bzw. aufsuchende Sozialarbeit bestand ein dauerhaftes Kontaktangebot zu unserer Zielgruppe. Durch den aufsuchenden Arbeitsansatz werden Vertrauen und tragfähige Beziehungen aufgebaut und gepflegt. Es besteht ein Austausch mit diesen jungen Menschen, sodass ihnen bei Bedarf vor Ort geholfen und Unterstützung angeboten werden kann. Vor allem in pandemischen Zeiten ist dieser Methodenbaustein von besonderer Bedeutung um den Kontakt und die Beziehungen zu den Jugendlichen und jungen Erwachsenen aufrechtzuerhalten.

Wir leisten 2 - 3 Mal die Woche aufsuchende Arbeit (Streetwork) im Stadtkern und in den Randbezirken der Stadt. Zu den Randbezirken gehört die Nordstadt (Wiesenstraße, Sportpark-Rems, Gemeinschaftsschule Rainbrunnen), sowie die Südstadt (Alter Friedhof, Grauhalde, Jakob-Raible- Anlage). Die meisten Jugendlichen und jungen Erwachsenen treffen wir im Stadtkern, besonders auf dem unteren Marktplatz, Busbahnhof und Bahnhof und im Stadtpark). Um den Jugendlichen und jungen Erwachsenen einen niedrigschwelligen Zugang auch zu anderen Institutionen zu ermöglichen, gehen wir einmal die Woche in sogenannten Tandem-Teams mit einer Mitarbeiterin der Drogenhilfe Horizont auf die Straße.

UMSETZUNG DER ARBEITSFORMEN

GEMEINWESENARBEIT

Wir streben eine möglichst große Vernetzung mit vielen Einrichtungen an, welche sich mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen befassen. Durch die Gemeinwesenarbeit können Problemlagen ganzheitlich betrachtet werden. Durch den direkten Austausch mit den Jugendlichen und jungen Erwachsenen erfahren die Mitarbeitenden am meisten über deren jeweilige Lebenssituation. Es ist ebenfalls wichtig, den Lebensraum der Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu beobachten und Hinweise von Kooperationspartner*innen im Stadtteil zu erhalten. Die Mobile Jugendarbeit war im Jahr 2022 in folgenden Gremien aktiv: Fachteam Mobile Jugendarbeit/Offene Kinder- und Jugendarbeit, Gesamtteam Jugendreferat Schorndorf, Interdisziplinäres Kompetenzteam, Qualitätszirkel Jugendarbeit Schorndorf, Arbeitskreis Mobile Jugendarbeit Rems-Murr-Kreis und Agenda Vesper.

<u>Gremienarbeit und Qualitätssicherung</u>

- Qualitätssicherung der Arbeit durch Dokumentation, Evaluationen, Dienstgespräche und kollegialen Austausch
- Mitwirkung in verschiedenen Fachgremien und Arbeitskreisen

UMSETZUNG DER ARBEITSFORMEN

GRUPPENARBEIT

Gruppenarbeiten werden in Form von wöchentlichen Clubs angeboten, in welchen Jugendlichen und jungen Erwachsenen Raum zur Partizipation geboten wird. Ziel der Clubarbeit ist es, ihnen neue Erfahrungen und soziale Interaktion zu ermöglichen in einem Umfeld, in dem sie ungezwungen agieren können sowie Gruppenprozesse zu begleiten und zu unterstützen. Im Rahmen der Cliquen- und Gruppenarbeit können Jugendliche soziale Kompetenzen entwickeln und erproben.
Die Mitarbeiter der MJA begleiten junge Menschen durch verschiedene Gruppenphasen und unterstützen die Peergroup darin ihr persönliches Werte- und Normensystem anhand sozialer Interaktionen zu entwickeln.
Durch unser Sportprojekt hat sich eine Gruppe von 8 männlichen Jugendlichen jeden Freitag in der Mobilen Jugendarbeit getroffen. Es wurden Fifa-Turniere veranstaltet, gemeinsam gekocht und es fanden Aktionen statt, wie z.B. ein Besuch in der Sprungbude in Stuttgart.
Die Sommerferien wurden von der Mobilen Jugendarbeit außerdem genutzt, um von Benachteiligung betroffenen Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Möglichkeit zu geben, an unterschiedlichen Ausflügen teilzunehmen. Im Laufe der Sommerferien konnten so die Sprungbude, der Erlebnispark Tripsdrill und der Europapark Rust besucht werden.
Nach dem die Angebote innerhalb der Sommerferien von den Kindern und Jugendlichen angenommen wurden, etablierte sich auch die durchgängige Öffnung der Mobilen Jugendarbeit während der Weihnachtsferien. So konnten zwischen den Jahren vier weitere Gruppenangebote realisiert werden. Im Zuge dessen feierte die Mobile Jugendarbeit mit den Jugendlichen und jungen Erwachsenen ein Winterfest. Außerdem konnte ein Ausflug in das Kalaluna zum Bowling spielen umgesetzt werden.

Im August des vergangenen Jahres startete die Mobile Jugendarbeit, gemeinsam mit der Mobilen Kindersozialarbeit, ein wöchentliches Sportangebot am Sportpark Rems in Zusammenarbeit mit der SG Schorndorf.
Das Sportangebot umfasst u.a. Beachvolleyball, Fußball, Basketball sowie kleinere Gesellschaftsspiele.
Um ein solches Angebot während des gesamten Jahres anbieten zu können, findet das Sportprojekt während der Wintermonate in der Sporthalle der Albert-Schweitzer Schule statt.

UMSETZUNG DER ARBEITSFORMEN

EINZELFALLHILFE

Hierbei werden Jugendliche und junge Erwachse bei ihren individuellen Problemen begleitet und unterstützt. Der Kontakt kann entweder durch die Initiative der Jugendlichen und jungen Erwachsenen selbst kommen oder auch durch Kontaktaufnahme beim Streetwork. Jeder Kontakt ist freiwillig, was auch stets transparent gezeigt wird. Auch die Häufigkeit, Dauer und die Themen werden von den jungen Menschen bestimmt. Es kann sich also um kurze oder auch um jahrelange Unterstützungsprozesse handeln. Im Folgenden werden die thematischen Schwerpunkte im Jahr 2022 aufgelistet:

- Schulische Unterstützung (Nachhilfe, Hausaufgabenhilfe, Referate, Praktikumsbericht)
- Übergang Schule-Beruf (Erstellung von Bewerbungsmappen, Vorbereitung auf Bewerbungsgespräche, Kontaktaufnahme mit Firmen)
- Arbeitsplatzsuche, Ausbildungsplatzsuche, Praktikumsplatzsuche
- Anträge bearbeiten (ALG I und ALG II, Kindergeld, Aufenthalt)
- Unterstützung straffällig gewordener Jugendlicher und junger Erwachsener
- Begleitung bei Behördengängen
- Familiäre Unterstützung, Elternarbeit
- Unterstützung in schwierigen Lebenslagen
- Wohnsituation

MOBILE JUGENDARBEIT SCHORNDORF

WAS UNS 2022 BESCHÄFTIGT HAT...

Um die Arbeit der Mobilen Jugendarbeit den Bürgerinnen und Bürgern näher zu bringen, veranstaltete die Mobile Jugendarbeit im Juni 2022 einen Tag der offenen Tür. Trotz des regnerischen Sommertages kamen viele Besucher*innen. Diese konnten sich anhand geführter Touren der Mitarbeiter durch die neu renovierte Einrichtung sowie informativen Grafiken an der Wand über die Arbeit der Mobilen Jugendarbeit erkundigen.
Ebenfalls im Juni nahm die Mobile Jugendarbeit am Agenda Vesper mit dem OB Herrn Hornikel teil. Das Agenda Vesper bot sich an um mit dem OB in einen direkten Dialog zu kommen. Ein Jugendlicher nutzte diese Gelegenheit um mit dem OB über jugendspezifische Themen zu diskutieren.
Die Mobile Jugendarbeit nahm mittels eines Standes im Schlosspark an der diesjährigen SchoWo teil. Am Freitag, Samstag und Dienstag waren wir als Streetworker in der Innenstadt unterwegs.
Seit August dieses Jahres findet ein wöchentliches Sportangebot am Sportpark Rems in Zusammenarbeit mit der SG Schorndorf statt. Das Sportangebot umfasst u.a. Beachvolleyball, Fußball, Basketball sowie kleinere Gesellschaftsspiele wie beispielsweise Wikingerschach. Das Sportprojekt wurde ab November 2022 wöchentlich in der Halle der Albert-Schweitzer-Schule fortgesetzt.
Die Sommerferien wurden von der Mobilen Jugendarbeit außerdem genutzt, um von Benachteiligung betroffenen Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Möglichkeit zu geben, an unterschiedlichen Ausflügen teilzunehmen. Im Laufe der Sommerferien konnten so die Sprungbude, der Erlebnispark Tripsdrill und der Europapark Rust besucht werden.

MOBILE JUGENDARBEIT
SCHORNDORF

WAS UNS 2022 BESCHÄFTIGT HAT....

Am 30. September veranstaltete die Mobile Jugendarbeit in Zusammenarbeit mit der Mobilen Kindersozialarbeit, ein Spätsommerfest in der Freiluftküche im Stadtpark, zu dem auch OB Bernd Hornikel und Vertreterinnen des Fachbereichs eingeladen wurden. Beim gemeinsamen Kochen und dem anschließenden Essen bekamen die Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Chance, sich in gemütlicher Atmosphäre und einem geschützten Rahmen auszutauschen und Fragen und Wünsche an Herrn Hornikel richten.

Im Herbst wurden weitere Räume des Pförtnerhäuschens renoviert und nach den Bedarfen der Zielgruppe angepasst. So entstand neben einem neuen Gruppenraum, ein Mädchenzimmer und ein zusätzlicher Raum, der Platz für Einzelfallhilfe und Beratung bietet.

Das Pförtnerhäuschen blieb auch zwischen Weihnachten und Silvester geöffnet. Die Mitarbeitenden der Mobilen Jugendarbeit/Kindersozialarbeit wollten auch in den Weihnachtsferien und besonders zwischen den Jahren eine Anlaufstelle für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sein, da viele andere Hilfeeinrichtungen in dieser Zeit geschlossen haben. Neben der Anlaufstelle in der Augustenstraße waren wir besonders in den Abendstunden unterwegs und leisteten aufsuchende Arbeit. Viele der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen der Mobilen Jugendarbeit/Kindersozialarbeit feiern aus religiösen Gründen keine Weihnachten, auch deshalb haben wir uns dazu entschieden einige Aktionen und Ausflüge durchzuführen, wie z.B. Schlittschuhe fahren, Bowling, gemeinsames Kochen etc., um den Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen eine schöne Weihnachtszeit zu bieten.

WAS UNS 2022 BESCHÄFTIGT HAT...

MOBILE KINDERSOZIALARBEIT

Um die Folgen der Corona-Pandemie für Kinder und Jugendliche abzumildern, förderte das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration den Ausbau der Mobilen Kinder- und Jugendsozialarbeit 2022 mit insgesamt rund 4,5 Millionen Euro. Im Zuge dessen konnte Anfang dieses Jahres die Stadt Schorndorf ihr Angebot im Bereich der Jugendarbeit um die Stelle der Mobilen Kindersozialarbeit erweitern. Seit dem 14. Februar 2022 ist die Stelle mit der der Sozialpädagogin Karolin Hillgruber mit einem Stellenanteil von 50%, besetzt. Derzeit ist die Stelle der Mobilen Kindersozialarbeit ein bis Dezember 2023 befristetes Projekt im Rahmen der Aktion „Aufholen nach Corona".

Im sozialarbeiterischen Kontext zeichnete sich über die letzten Jahre hinweg eine deutliche Verjüngung der Klientel Mobiler Jugendarbeit ab. Immer früher zeigen Kinder ein jugendtypisches Verhalten und fallen zunehmen negativ im öffentlichen Raum auf. Schulische Probleme, Familiäre Konflikte und teils prekäre Wohnverhältnisse führen dazu, dass sich Kinder vermehrt auf der Straße aufhalten. Die Mobile Jugendarbeit Schorndorf konnte bereits 2021 vermehrt Cliquen jüngeren Alters antreffen, die sich vorwiegend im Stadtkern aufhielten und durch Verhaltensweisen wie das Rauchen von Zigaretten und Marihuana, sowie durch den Konsum von Alkohol auf sich aufmerksam machten. Ohne das Bestehen einer, für diese Altersgruppe zuständigen Stelle, wie die der Mobilen Kindersozialarbeit fallen diese Kinder durch das bestehende Jugendhilfenetzwerk. Mit der geförderten Projektstelle sollte diese Lücke in der Angebotsstruktur der Schorndorfer Kinder- und Jugend(sozial)arbeit geschlossen werden und die tatsächlichen Bedarfe der Kinder definiert und weiter ausgebaut werden. Der Arbeitsansatz der Mobilen Kindersozialarbeit ist spezifisch auf die Bedürfnisse von Kindern ab acht Jahren ausgerichtet und orientiert sich an den Arbeitsprinzipien der Mobilen Jugendarbeit. Um einen kollegialen Austausch zu gewährleisten und Synergieeffekte nutzen zu können wurde das Angebot der Mobilen Kindersozialarbeit an das Team der Mobilen Jugendarbeit angebunden. Das Pförtnerhäuschen wurde so ab Anfang März zu einer niederschwelligen Anlaufstelle für, von Benachteiligung betroffenen oder bedrohten, Kinder im Alter von 8 - 13 in Schorndorf.

Im letzten Jahr wurde ein hoher Bedarf von benachteiligten und gefährdeten Kindern und heranwachsenden Jugendlichen durch die Mobile Kindersozialarbeit aufgefangen. Die Bedürfnisse der Kinder sind nach den andauernden Folgen der Pandemie immens gestiegen. Nicht zu vergessen sind die verheerenden weltpolitischen Ereignisse des letzten Jahres. Auch in den nächsten Jahren werden Fluchtbewegungen durch Kriege und Klimakatastrophen steigen. Daher stellt die Mobile Kindersozialarbeit eine wichtige strukturelle Weiterentwicklung des Hilfenetzwerkes in Schorndorf dar.

MOBILE JUGENDARBEIT SCHORNDORF

MOBILE KINDER SOZIAL ARBEIT SCHORNDORF

WAS UNS 2022 BESCHÄFTIGT HAT...

RENOVIERUNG DER RÄUME

Mitte September haben wir unseren Gruppenraum im Keller renoviert.
Wir haben uns dazu entschieden den Gruppenraum für unsere jungen Menschen zeitgemäß zu gestalten.
Die Renovierung des Gruppenraums im Keller erfolgte über eine Grundsanierung, da der Gruppenraum schon sehr in die Jahre gekommen war. Hierfür waren mehre Hände notwendig um den Gruppenraum fertig zu stellen.

An der Stelle möchten wir uns nochmals ganz herzlich bei Herrn Rauscher vom Gebäudemanagement bedanken, der das ganze begleitet hat, sowie beim Maler Herrn Reissig von der KR & Stuck GmbH und Herrn Landthaller von der Elektroinstallation Landthaller.

Außerdem möchten wir uns noch bei den jugendlichen und jungen Erwachsen für Ihre Anregungen und tatkräftige Unterstützung bedanken.

WAS UNS 2022 BESCHÄFTIGT HAT...

DIE RÄUME DER MOBILEN JUGENDARBEIT VOR DEN RENOVIERUNGSARBEITEN...

... UND NACH DEN RENOVIERUNGSARBEITEN

DIE MOBILE JUGENDARBEIT IN ZAHLEN

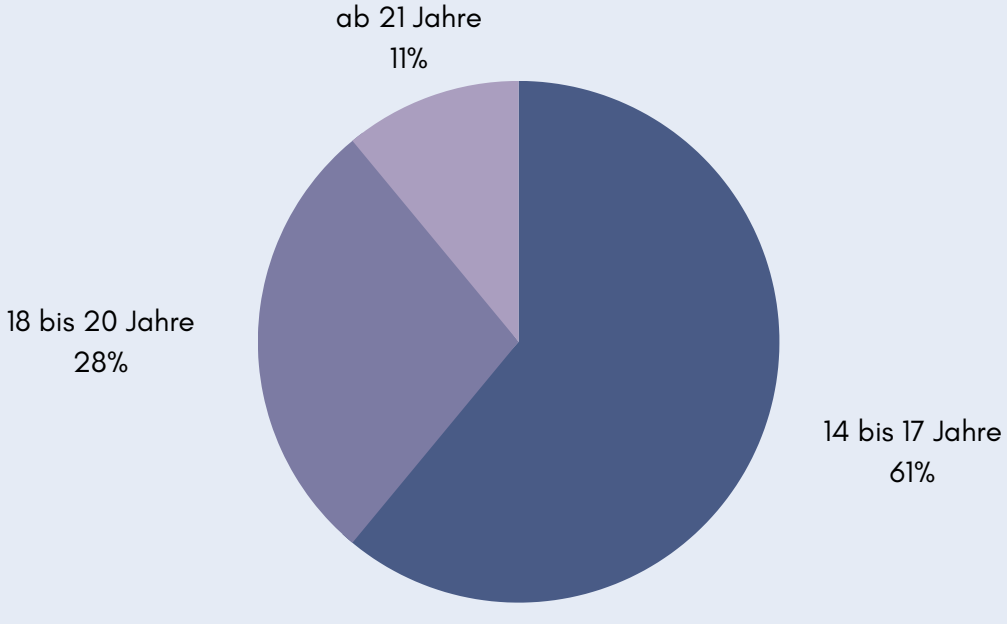
Insgesamt wurden im Jahr 2022 durch die Mobile Jugendarbeit Schorndorf insgesamt 85 Jugendliche und junge Erwachsene in den Bereichen der Einzelfallhilfe und der offenen Kontaktzeit im Haus betreut.

Die Verteilung in den einzelnen Bereichen war wie folgt:

- **23 weibliche und 62 männliche Jugendliche im Haus (Besucher der offenen Kontaktzeit)**
- **40 Jugendliche in der Einzelfallhilfe**

Nachfolgend werden weitere Daten und Fakten aufgezeigt, welche die Arbeit mit den Jugendlichen und jungen Erwachsenen widerspiegeln.

Altersverteilung

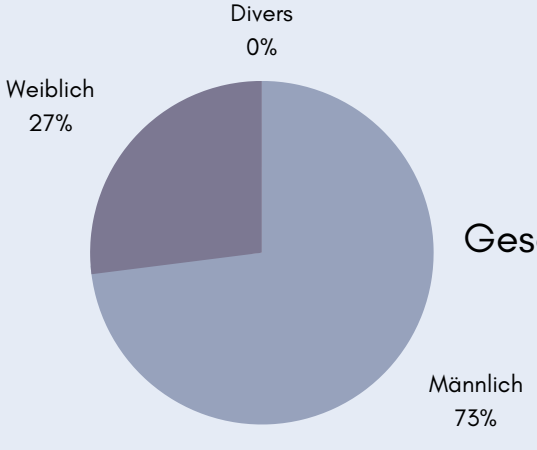


DIE MOBILE JUGENDARBEIT IN ZAHLEN

MOBILE JUGENDARBEIT SCHORNDORF

Besondere Lebenslagen

Drogen	10	25%
Alkohol	0	0%
Glücksspiel	3	8%
Onlinesucht	0	0%
Sonstige Suchtpotenziale	3	8%
Delinquenz	11	28%
Gewalt (aktiv)	13	33%
Gewalt (passiv)	12	30%
Wohnsituation	14	35%
Familiensituation	20	50%
Schulabbruch	4	10%
keine Ausbildung	2	5%
Arbeitslosigkeit	10	25%
Schulden	9	23%
psychische Auffälligkeit	8	20%
Gesundheit	4	10%
Schwangerschaft	0	0%
unsicherer Aufenthaltsstatus	2	5%
Übergang Schule Beruf	16	40%
schulische Probleme	9	23%
Liebe, Sex, Partnerschaft	20	50%
Diskriminierung aktiv	4	10%
Diskriminierung passiv	2	5%
sonstige	1	3%



Geschlechtsverteilung

DIE MOBILE JUGENDARBEIT IN ZAHLEN

Verteilung Schule/Beruf

SONSTIGES	1	1%
BERUFSKOLLEG	2	2%
FSJ ODER BUFDI	2	2%
SCHULABSENT	3	4%
BERUFSVORBEREITUNGSJAHR	4	5%
BERUFSFACHSCHULE	7	8%
REALSCHULE	7	8%
ARBEIT	7	8%
FÖRDERSCHULE/SONDERSCHULE	8	9%
ARBEITSLOS	12	14%
AUSBILDUNG	13	15%
GEMEINSCHAFTSSCHULE	19	22%

Streetwork	
Anzahl der Streetworkgänge im Jahr 2022	**142**
Durchschnittliche Kontakte pro Gang	**6**

RESÜMEE & AUSBLICK

MOBILE JUGENDARBEIT SCHORNDORF

Ein sehr ereignisreiches, spannendes und lehrreiches zweites Jahr geht für die Mobile Jugendarbeit in der Neubesetzung zu Ende. Einige neue Jugendliche und junge Erwachsene sind mit uns in Kontakt getreten. Daraus entstanden neue Beziehungen sowie intensive Begleitungen und neue Kontakte.

Ehemals bestehende Kooperationen konnten wieder aktiviert und intensiviert werden und neue wurden geschlossen. Gemeinsam mit den Jugendlichen und jungen Erwachsenen wurden erste Projekte geplant, organisiert und realisiert.

Auch für das Jahr 2023 haben wir uns einige Ziele gesteckt. Die Mobile Jugendarbeit wird in diesem Jahr 35 Jahre alt. Dieses Jubiläum wollen wir gemeinsam feiern. Auf Wunsch der Jugendlichen und jungen Erwachsenen entsteht in diesem Jahr ein Projekt in Kooperation mit dem Jugendmigrationsdienst Schorndorf. Dabei soll der Garten und Außenbereich des Pförtnerhäuschens nach den Ideen und Vorstellungen der Jugendlichen und jungen Erwachsenen umgestaltet werden.

Zum Schluss bedanken wir uns ganz herzlich bei allen Menschen, die uns in jeglicher Weise unterstützen und wünschen allen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2023!

MOBILE JUGEND ARBEIT

SCHORNDORF

JUGEND ARBEIT SCHORNDORF

#WIR FÜR EUCH!